

Jahresbericht

2020

Dr. B.K. Bose Stiftung
Steinhauserstrasse 51
6300 Zug

INHALT

Förderung der Homöopathie	3
Homöopathischer Garten	3
Förderung der Ausbildung	4
Forschung	5
Dr. B.K. Bose Museum - Neueröffnung.....	7
Mietzinsreduktion für die Mieter	8
Gönner- und Donatorenprogramm	8
Zusammensetzung des Stiftungsrates	9
Zukunft	9

FÖRDERUNG DER HOMÖOPATHIE

Tag der Homöopathie – Homöopathie bei Kindern

Um den Aufklärungsbedarf der Bevölkerung in Sache Homöopathie und Gesundheit gerecht zu werden, findet jedes Jahr der Tag der Homöopathie in Kooperation mit dem SHI Haus der Homöopathie statt. Die Dr. B.K. Bose Stiftung unterstützt den Anlass finanziell. Am 24. Oktober 2020 wurde der Tag der Homöopathie zum Thema „Homöopathie bei Kindern“ aufgrund der Corona-Situation online durchgeführt. Der Anlass beinhaltete folgende Beiträge:

- Homöopathie bei Schreibabys und Babys mit Schlafproblemen
- Homöopathie bei Erkältungen und Ohrenschmerzen
- Homöopathie im Kinderzimmer - homöopathische Kinderapotheke
- Homöopathie bei verhaltensauffälligen Kindern

Die fünf Referenten waren alle erfahrene Homöopathen. Sie haben die Inhalte gekonnt abwechslungsreich und mit Fällen aus ihrer Praxis illustriert.

Der Anlass war ein grosser Erfolg und zeigte durchaus auch die Vorteile einer Online-Durchführung auf. So konnten sich über 250 Personen aus der ganzen Schweiz über die Einsatzmöglichkeiten der Homöopathie bei Kindern informieren. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv und ermuntern die Organisatoren, diese Vortragsform auch zukünftig zu berücksichtigen.

HOMÖOPATHISCHER GARTEN



Mit rund 150 homöopathischen Pflanzensorten, die nach homöopathischen Anwendungsgebieten geordnet sind, ist der Garten nicht nur für Homöopathen und interessierte Naturfreunde eine Bereicherung, sondern bietet auch Schulklassen einen Einblick in die Vielfalt der homöopathischen Heilpflanzen.

Aufgrund der Corona-Situation mussten leider die bei Vereinen und grösserern Firmen beliebten öffentlichen Gruppenführungen abgesagt werden. Jedoch blieb der Garten während der gesamten Saison für individuelle Besuche offen, und diese

Möglichkeit wurde auch rege benutzt. Entsprechende Dokumentation steht dem Besucher zur Verfügung. Gerade in der Corona-Krisensituation war der Garten für viele Menschen eine willkommene Abwechslung und Quelle der Inspiration.



Der Garten findet bei der Bevölkerung sehr guten Anklang, weshalb auch mehrere Spender für eine „Patenschaft“ einzelner Pflanzen und Beete gewonnen werden konnten.

Die Stiftung übernimmt nebst den Kosten für öffentliche Führungen auch die Unterhaltskosten des Gartens.

FÖRDERUNG DER AUSBILDUNG



Die Ausbildung zum Homöopathen hat sich in den letzten Jahren professionalisiert. Sie schliesst mit einer eidgenössischen Höheren Fachprüfung ab. Das praktische Wissen wird dann in einem Lehrgang der Höheren Fachschule für Naturheilverfahren und Homöopathie (hfnh) vertieft. Der Bildungsgang „Homöopathie“ der Höheren Fachschule für Naturheilverfahren und Homöopathie (hfnh) ist die einzige staatlich anerkannte Ausbildung auf Niveau Höhere Fachschule.

Der Stiftung ist ein sehr hohes Ausbildungsniveau der Homöopathie-Studenten sehr wichtig. Aus diesem Grund unterstützt sie die aufwendige Organisation und Durchführung eines Studenten-Ambulatoriums. Im Ambulatorium machen die Studierenden erste therapeutische Erfahrungen und werden gezielt und effizient auf ihre zukünftige Praxistätigkeit vorbereitet.

Darlehen und Stipendien

Die Stiftung gewährt Stipendien oder zinslose Darlehen für Homöopathie-Ausbildungen in der Schweiz. Die Anleitung zur Einreichung eines Gesuches befindet sich auf unserer Homepage: <http://www.shi.ch/bkbose/stipendien.html>. 2020 wurden drei Gesuche genehmigt.

FORSCHUNG

Aktuelles Projekt: Homöopathie bei Spätfolgen von Covid19

2020 begann die Planung und Umsetzung unseres aktuellen Forschungsprojekts: Homöopathie bei Spätfolgen von Covid19. Bereits kurz nach Beginn der Pandemie berichteten HomöopathInnen weltweit dass viele von Covid19 betroffene Menschen von der Homöopathie profitieren konnten. Auch bei Spätfolgen (sogenannten chronischen oder „Long-Covid“ Symptomen), wie etwa anhaltender Erschöpfung oder Atemwegsbeschwerden, kommt die Homöopathie erfolgreich zum Einsatz. Aus diesem Grund hat die Dr. B.K. Bose Stiftung der Finanzierung eines Forschungsprojekts zugestimmt, welches auf systematische Weise die Einsatzmöglichkeiten der Homöopathie bei Spätfolgen von Covid19 untersucht. Die wertvollen Erkenntnisse sollen der Fachwelt und der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Bereits während der Datenerhebung sollen der Erfahrungsaustausch zwischen HomöopathInnen gefördert und aktuelle Erkenntnisse geteilt werden. Dadurch können PatientInnen frühestmöglich von den Ergebnissen profitieren und auf ihrem Weg zur Genesung noch besser begleitet werden.

Das praxisorientierte Projekt wird von vielen HomöopathInnen in der Schweiz freiwillig unterstützt und baut somit auf einer breiten Basis auf. Zudem ist es Teil einer grösser angelegten internationalen Studie. Wir von der Dr. B.K. Bose Stiftung begrüssen es sehr, dass somit im internationalen Forschungsprojekt auch Daten aus der Schweiz einfließen. Ausserdem können wir an einer früheren Studie anknüpfen: Vor 14 Jahren finanzierte die Dr. B.K. Bose Stiftung ein Projekt über die Wirkungsweise von Natrium arsenicosum. Da sich dieses Mittel in der Pandemie als sehr nützlich erwiesen hat, können bisherige Erkenntnisse vervollständigt und das Arzneimittel zukünftig noch differenzierter eingesetzt werden. Die Leitung des Projekts übernimmt die erfahrene Homöopathin und Wissenschaftlerin Dr. rer. Nat. Andrea Corinna Mayer.

Forschungsaktivitäten

Der Stiftungsrat hat die Forschungsziele definiert. Es sind insbesondere die Unterstützung von klinischen Homöopathie-Studien. Da die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Durchführung von Studien zeit- und ressourcenintensiv sind, ist die Dr. B. K. Bose Stiftung auf Kooperation mit anderen Stiftungen und Institutionen angewiesen. Seit 2010 arbeiten wir zusammen mit der Stiftung Sokrates. Dank einer weiteren

Kooperation mit dem Schweizer Paraplegiker Zentrum in Nottwil, sind in den letzten Jahren verschiedene Forschungsprojekte betreffend Einsatz der Homöopathie bei querschnittgelähmten Patienten und Zusammenarbeit zwischen Homöopathie und Schulmedizin im klinischen Umfeld entstanden. Die Studienresultate wurden in renommierten Fachzeitschriften publiziert und an verschiedenen Fachkongresse präsentiert.

Hier eine Auflistung der aller bisherigen Publikationen und Präsentationen an Kongressen, die von der Dr. B.K. Bose Stiftung unterstützt wurden:

- Homöopathische Prophylaxe von Harnwegsinfekten bei Patienten mit neurogener Blasenfunktionsstörung, J. Pannek, M.C. Jus, M.S. Jus, *der Urologe* 4, 2012
- Usefulness of classical homeopathy for the prevention of urinary tract infections in patients with neurogenic bladder dysfunction: A case series, J. Pannek, S. Pannek-Rademacher, M. Cachin Jus, M.S. Jus, *Indian Journal of Research in Homeopathy*, Vol 8, Issue 1, 2014
- Carcinodin – eine retrospektive Fallstudie von 202 Fällen, S. Pannek-Rademacher, M. Cachin Jus, *Intensivseminar SHI Homöopathie Schule, Zug/CH*, 2014
- Proving of Hekla Lava, M.S. Jus, M. Cachin Jus, N. Potgieter Steiner, *LMHI Homeopathic World Congress, Paris/F*, 2014
- Die homöopathische Arzneimittelprüfung von Adonis vernalis und ein Fall von fortgeschrittener Aortenklappenstenose. N. Potgieter Steiner, M. Cachin Jus, M.S. Jus, *LMHI Homeopathic World Congress, Leipzig/D*, 2017
- The homeopathic remedy Carcinodin in clinical practice, S. Pannek-Rademacher, M.S. Jus, M. Cachin Jus, F. Amsler, J. Pannek, *Poster, LMHI Homeopathic World Congress, Leipzig/D*, 2017
- Homöopathische Betreuung von Personen mit rezidivierenden Harnwegsinfekten, J. Pannek, S. Pannek-Rademacher, *SBH (Schweizerische Vereinigung zugunsten von Personen mit Spina bifida & Hydrocephalus) -Informationsheft 3/14*, 2014
- Anwendungsmöglichkeiten der Homöopathie in der Neuro-Urologie, J. Pannek, S. Pannek-Rademacher, M. Cachin Jus, M.S. Jus, *Similia, Zeitschrift für Klassische Homöopathie*, 2015
- Anwendungsmöglichkeiten der Homöopathie in der Neuro-Urologie. J. Pannek, S. Pannek-Rademacher, M. Cachin Jus, M.S. Jus, *AHZ-Allgemeine Homöopathische Zeitung*, 2015
- Use of complementary and alternative medicine in persons with spinal cord injury in Switzerland: a survey study. J. Pannek, S. Pannek-Rademacher, J. Wöllner, *Spinal Cord*.53, 2015

- Homöopathische Versorgung von querschnittgelähmten Patienten in der Schweiz, S.Pannek-Rademacher, M.S. Jus, F. Amsler, J. Pannek, AZH – Allgemeine Homöopathische Zeitung, 2017
- Homeopathic care of patients with spinal cord injury in Switzerland, LMHI Homeopathic World Congress, Leipzig/D, 2017
- Homöopathie in der Neurourologie, Urotherapeutenkongress, Klinikum Links der Weser, Bremen/D, 2017
- Usefulness of classical homeopathy for the prophylaxis of recurrent urinary tract infections in individuals with chronic neurogenic lower urinary tract dysfunction, J.Pannek, S. Pannek-Rademacher, M. S. Jus, J. Wöllner, J. Krebs, The Journal of Spinal Cord Medicine, 2018
- Stellenwert der klassischen Homöopathie in der Prophylaxe von rezidivierenden Harnwegsinfekten bei Personen mit neurogener Blasenfunktionsstörung, J. Pannek, S. Pannek-Rademacher, M. S.Jus, J. Wöllner, J. Krebs, Posterpräsentation, ICE, Kongress der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie, Köthen/D, 2018
- Homöopathie im Spital, S. Pannek-Rademacher, F. Amsler, M. S.Jus, J. Pannek, Posterpräsentation, ICE, Kongress der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie, Köthen/D, 2018
- Homöopathie in der Neurourologie, S. Pannek-Rademacher, Urotherapeutenkongress, Universitätsspital Basel, 2018
- The proving of Natrium arsenicosum and clinically confirmed symptoms, M. Jus, M.S. Jus, N. Potgieter, N. Huser, LMHI Homeopathic World Congress, Sorrento/I, 2019
- B.K. Bose – a stalwart of Homeopathy, M. Jus, M.S. Jus, Poster presentation, LMHI Homeopathic World Congress, Sorrento/I, 2019

DR. B.K. BOSE MUSEUM - NEUERÖFFNUNG

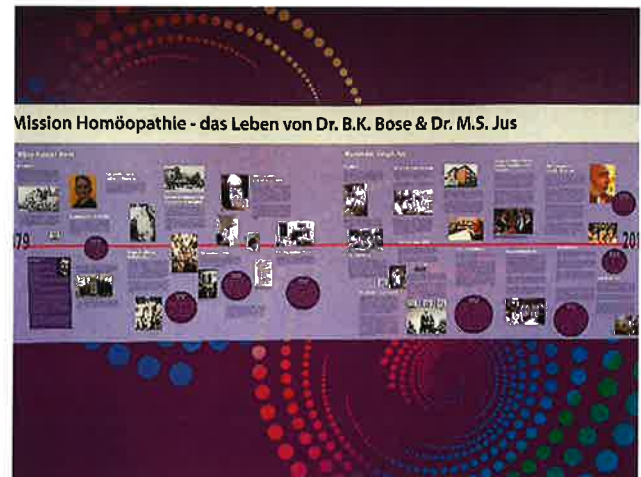
1993 gründete Dr. M.S. Jus zu Ehren seines Lehrers Dr. B.K. Bose die Dr. B.K. Bose Stiftung. Ergänzend dazu wollte Dr. M.S. Jus auch ein Museum eröffnen. Im Jahr 1998 bat er seinen Neffen, Jatinder Singh, nach Kalkutta zu fliegen und Gegenstände von Dr. B.K. Bose ausfindig zu machen, die ausgestellt werden könnten. Die Schwiegertochter von Dr. B.K. Bose, Gauri Ma, hatte seit dem Tod von Dr. B.K. Bose die Gegenstände ihres Schwiegervaters sorgfältig in einer grossen Kiste aufbewahrt, da sie spürte, dass eines Tages jemand kommen würde, um diese zu holen. Genau jene Gegenstände sind jetzt im Museum ausgestellt und 1999, am 244. Geburtstag von Dr. Hahnemann, fand die erste Eröffnung des Museums statt.

Im 2020 wurde das Dr. B.K. Bose Museum renoviert. Patienten, Studenten und Externe können sich über die Geschichte der Homöopathie informieren. Mit dieser Renovation wurde sichergestellt, den Wunsch von Dr. M.S. Jus nachzukommen, seinen Lehrer zu ehren, wie auch das Leben von Dr. Jus mit seiner Hingabe zur Homöopathie wurde im Museum dargestellt.

Die Dr. B. K. Bose Stiftung hat bisher den Unterhalt des Museums finanziert, sowie auch nun die Neugestaltung.

Die Neueröffnung des Museums fand am 10.09.2020 anlässlich der Geburtstagsfeier von Dr. Jus statt.

Das Museum ist zu üblichen Büroöffnungszeiten offen. Der Besuch ist kostenlos.



MIETZINSREDUKTION FÜR DIE MIETER

Verschiedene Mieterinnen der D. B. K. Bose Stiftung haben aufgrund Corona und deren Auswirkung auf den jeweiligen Betrieb 2020 einen Antrag auf zeitlich begrenzte Mietzinsreduktion gestellt. Die Anträge wurden vom Stiftungsrat einstimmig genehmigt.

GÖNNER- UND DONATORENPROGRAMM

Um solche Forschungsprojekte wie oben erwähnte Studie und weitere Projekte zur Förderung der Klassischen Homöopathie zu finanzieren, ist die Stiftung auf fortwährende Spenden angewiesen. Der Stiftungsrat erarbeitete aus diesem Grund ein Gönner- und Donatorenprogramm.

Die Stiftung zählt Ende 2020 drei Donatoren und vierundzwanzig Gönner. Auch sehr viele Einzelspenden sind bei der Stiftung eingegangen.

Wir danken allen Donatoren, Gönnern und Spendern, die uns im Berichtsjahr unterstützt haben.

Donatorentreffen

Das jährliche Donatorentreffen konnte im Jahr 2020 wegen Corona leider nicht durchgeführt werden. Normalerweise werden am Donatorentreffen die Donatoren von einer Delegation des Stiftungsrats persönlich über die Stiftungsaktivitäten und die verschiedenen Projekte informiert. Sie werden eingeladen, ihre Inputs und Rückmeldungen einzubringen. Dieser Austausch ist ein wichtiges Entwicklungsinstrument für den Stiftungsrat.

Die Liste aller Donatoren und Gönner ist auf unserer Homepage publiziert:
<http://www.shi.ch/bkbose/donatoren.html>.

Steuerbefreiung

Die Stiftung ist aufgrund der gemeinschaftlichen Ziele definitiv auf die Liste der steuerbegünstigten Organisationen der Schweiz aufgenommen worden. Somit können Donatoren- und Gönnerbeiträge sowie Spenden in der Steuererklärung als Aufwand in Abzug gebracht werden.

ZUSAMMENSETZUNG DES STIFTUNGSRATES

Der Stiftungsrat hat sich im Berichtsjahr in 2 Sitzungen mit den Geschäften befasst.

Der Stiftungsrat arbeitet ehrenamtlich und setzt sich per Ende 2020 wie folgt zusammen:

- Dr. med. vet. Martine Jus, Lindenweg 10, 6345 Neuheim, Stiftungsratspräsidentin
- Martin Lenz, Arbachstrasse 8, 6340 Baar
- Dr. med. Ulrich Lemberger, Hörnlistrasse 62, 8330 Pfäffikon
- Dr. med. Christoph Hofer, Löwenstrasse 16, 8260 Kreuzlingen
- Rechtsanwalt Alain Luchsinger, im Rebberg 4, 8910 Affoltern am Albis
- Rahel Jus, Maschinenstrasse 11, 8005 Zürich

ZUKUNFT

Die Stiftung will ihre bisherigen Aktivitäten im Rahmen des Stiftungszwecks fortführen und sich im Bereich Forschung, Ausbildung und Öffentlichkeitsarbeit weiter engagieren.

Das Gönner- und Donatorenprogramm soll erweitert werden, damit die Stiftung Projekte nachhaltig fördern kann.

Dr. B.K. BOSE-STIFTUNG



Dr. med. vet. Martine Jus
Stiftungsratspräsidentin



Martin Lenz
Stiftungsrat

Zug, 16.06.2021